Zeitschrift: Mittex: die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im

deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 87 (1980)

Heft: 8

**Vorwort:** Einer braucht den andern

**Autor:** Trinkler, Anton U.

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Einer braucht den andern

Einer braucht den andern: eine alte Lebensweisheit.

Modern ist anders: sich loslösen, selber tun, emanzipieren, sich selbst verwirklichen. Gleichwohl – die Abhängigkeit vom Tun der andern ist unausweichlich gegeben. Spätestens seit der taylorschen Arbeitsteilung ist sie im beruflichen Leben zur Gegebenheit eines Systems geworden, über das man in guten Treuen verschiedener Meinung sein kann.

Abhängigkeit kann aber auch anders betrachtet werden: einer braucht den andern. Jeder wirkt mit seinen Fähigkeiten, seinem Wollen und Können für andere und weiss, dass auch er auf die Leistungen der andern angewiesen ist. Diese Erkenntnis ist beruhigend und tröstlich.

Allerdings sind in unseren Gesellschaften jedwelcher Prägung nur jene Männer und Frauen fähig, das Schicksal voll zu meistern, die direkten Zugang zu Wissen und Erfahrung haben.

Wer auf eine Herausforderung keine Antwort findet, geht als selbständige Grösse unter (Toynbee). Das ist eine geschichtlich begründete Feststellung. Mit ihr verbunden ist die uralte Erkenntnis, dass einer den andern braucht.

Anton U. Trinkler